

Protokoll	Anlass: Beiratssitzung Ort: Restaurant „Magnolia“ Tag : 17.03.2015 Uhrzeit: 19:30 – 21:30 Uhr
Anwesende Mitglieder des Beirates: Frau Kettler, Frau Dwortzak; Herren Behrend, Bramsiepe, Ilgner, Garling, Filser, Meier Gäste: Frau Schrader, Tagespflegerinnen Frau Onesseit, Frau Lahusen und Frau Neumann	

Besprechungspunkte	Beschlüsse / Ergebnisse
	Herr Ilgner begrüßt alle anwesenden Beiratsmitglieder und Gäste und teilt mit, dass der OAL krankheitsbedingt verhindert ist. Er stellt den formalen Antrag, dass er als Beiratssprecher die Sitzung leiten wird; dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.
TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung	Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.
TOP 2 Genehmigung des Protokolls	Dem Protokoll vom 17.02.2015 wird einstimmig zugestimmt.
TOP 3 Wünsche und Anregungen der BürgerInnen	<p>Herr Klinkrath, weist darauf hin, dass die Mauer entlang der Borgfelder Landstraße mittlerweile überflüssig ist. Die Mauer ist seit der Inbetriebnahme des Sperrwerks überflüssig, da kein Unterwasser mehr über die Straße zu fließen droht; in Gegenteil, die Mauer verhindert sogar das Abfließen des Oberwassers von der Straße.</p> <p>Herr Bramsiepe schlägt vor, den Vorschlag im Ausschuss I zu besprechen und dazu Herrn Schirmer und Vertreter des Deichverbandes einzuladen.</p> <p>Frau Kettler merkt an, dass die Beiratssitzungen für einige ältere Menschen zu spät beginnen, da diese sich in der dunklen Jahreszeit um diese Uhrzeit nicht mehr auf den Weg machen wollen. Sie schlägt eine Seniorensprechstunde vor. Das Anliegen wird an die</p>

	<p>Seniorenvertreter weitergeleitet.</p> <p>Herr Delwes fragt nach den geplanten Bauarbeiten an der Brücke Warfer Landstr.; Herr Ilgner verweist auf den Sachstandsbericht.</p> <p>Zudem weist Herr Delwes darauf hin, dass Die Einmündung der Warfer Landstraße in die Hauptstraße in Lilienthal häufig so sehr eingeparkt wird, dass der Kühl-LKW nicht einbiegen kann; Herr Feldmann wird dies überprüfen.</p> <p>Frau Dwortzak bittet darum, dass die Markierungen an der Kreuzung Hinterm Moorlande/Am Großen Moordamm vom ASV überprüft werden. Einer Übertragung in den Ausschuss I wurde zugestimmt.</p> <p>Herr Bramsiepe berichtet vom installierten Pfahl in der Bürgermeister-Kaisen-Allee/Albert-Bischof-Straße, der erst demontiert wurde und dann doch wieder stand. Herr Feldmann teilte mit, dass der Vorfall der polizei gemeldet wurde und der Pfahl vom ASV repariert wurde.</p>
<p>TOP 4 Sachstandsbericht</p>	<p>-Container Elektroschrott nur von Fahrbahnseite aus zu befüllen: noch keine Antwort</p> <p>Inhaltliche Antwort auf den Beschluss zum Erhalt des Ortsamtes: noch keine Antwort</p> <p>-schwarze Folien am Wall Borgfelder Allee: die Folien wird in Kürze entfernt, sie diente dazu, den dort gepflanzten japanischen Knöterich im Zaum zu halten.</p> <p>-Ausgleichsparkflächen für Standort Wohncontainer: noch keine Antwort</p> <p>- Kleine Brücke Warfer Landstr.: Kosten von 400.000€ sind eingepplant; Umsetzung wie vom Beirat im Beschluss vom 19.02.2013 vorgeschlagen. Baubeginn sollte mit den anliegenden Bauern zwecks Erntezeiten besprochen werden. Dazu hat das OA den Auftrag, die Angelegenheit zu begleiten und zu informieren.</p> <p>-Leitlinien Fahrradstraße: am 05.03.2015 hat die Deputation beschlossen, Leitlinien einzuführen. Knackpunkt ist, dass in den Leitlinien bestimmte Fahrbahnbreiten gefordert werden; dies widerspricht dem Grundgedanken, dass Fahrradstraßen an sich Fahrradwege sind, mit PKW als Gästen. Kleiner</p>

	<p>Kiebitzbrink und beabsichtigte Einrichtung in Kleiner Bürgermeister-Kaisen-Allee erfüllen die Voraussetzungen eigentlich nicht. Bestehende funktionierende Regelungen bleiben, ansonsten handelt es sich um Leitlinien.</p> <p>-Globalmittel: Globalmittel in Höhe von etwa 16.000€ werden in diesem Jahr zur Hälfte vom alten Beirat, die andere Hälfte vom neuen Beirat verteilt. Anträge können noch gestellt werden; Entscheidung über erste Hälfte in April-Sitzung.</p> <p>-Tag der offenen Tür: Die Mobilbauwohnanlage, die den Namen „Borgfelder Warft“ erhält, kann am 23.03.2015 von 13:00 – 16:00 Uhr besichtigt werden</p> <p>-Planungskonferenz: am 28.04.2015 mit Vertretern des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie. Themen sind unerledigte Beschlüsse des Beirats und ein Verkehrskonzept für Borgfeld.</p> <p>-Querung Hamfhofsweg und Öffnung des Fußweges für Radfahrer in beide Richtungen: in beiden Fällen Zusagen vom ASV, die Querungen in Höhe Aldi und Mobilbauwohnanlage sind bereits eingerichtet.</p> <p>-Recyclingstation: Die Mittelfreigabe soll Ende Mai, vorgesehene Inbetriebnahme Herbst 2016.</p>
<p>TOP 5 Sachstand der Versorgung mit U3-Plätzen in Borgfeld</p>	<p>Frau Schrader, Mitarbeiterin bei der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen, berichtet aus dem Ressort.</p> <p>Nach Eingang aller Anmeldung liegt nun der Statusbericht 1 vor, demnach gibt es derzeit 20 Anfragen mehr als Plätze verfügbar sind.</p> <p>Für den Statusbericht 2 werden Doppelanmeldungen und Tagespflegekinder rausgefiltert; dann können verwertbarere Zahlen genannt werden.</p> <p>Ab 04/15 steht eine weitere Krippengruppe zur Verfügung; somit gibt es ab 08/15 110 Krippenplätze und 12 Tagespflegeplätze in Borgfeld; 136 Anmeldungen stehen diesen entgegen.</p> <p>Am 11.05.2015 sind die Zahlen aus dem Status 2 erhoben und verwertbar.</p> <p>Auf Nachfrage erklärt Frau Schrader, dass Kinder, die in lediglich einer Krippe oder Kita angemeldet werden und dort keinen Platz bekommen, als versorgt gelten. Die Anmeldung in nur einer Einrichtung wird von</p>

	<p>Soziales so bewertet, dass die Eltern nur einen Platz in genau dieser Einrichtung wünschen und lieber auf der Warteliste verbleiben als einen Platz in einer anderen Einrichtung anzunehmen. Diese Kinder als unversorgt zu listen, würde die Zahlen verfälschen. Herr Ilgner hält das Verfahren für bedenklich, da es den wirklichen Bedarf nicht widerspiegelt.</p> <p>Frau Schrader betont, dass allen Familien, die derzeit eine Absage erhalten haben, ein Krippenplatz in Wohnortnähe angeboten werden soll (wohnortnah sind bis zu 30min Fußweg).</p>
<p>TOP 6 Situation der Kindertagespflege in Borgfeld</p>	<p>Die Tagesmütter Frau Lahusen, Frau Neumann und Frau Onesseit berichten zur Versorgungssituation.</p> <p>Derzeit gibt es in Borgfeld 11 Plätze bei 4 Tagespflegepersonen. Alle 11 Plätze sind belegt, somit gibt es die im Statusbericht von Frau Schrader genannten 6 freien Plätze tatsächlich gar nicht. Zudem haben bereits Tagespflegepersonen aus anderen Stadtteilen Kinder aus Borgfeld aufgenommen, da die Eltern keine stadtteilnahe Betreuung finden konnten.</p> <p>Angesprochen wird auch die schwierige finanzielle Situation der Tagesmütter. Eine Tagesmutter bekommt 4,00 Euro pro Kind pro Stunde (1,73 € Sachkostenpauschale, 2,27 € Lohn abzüglich hälftiger Sozialleistungen).</p> <p>Aufgrund dieser Situation ist die Anzahl an Tagespflegepersonen weiterhin rückläufig, während der Bedarf stark zunimmt.</p> <p>Bislang gab es noch keine Äußerung des Senats zum Bürgerschaftsbeschluss vom 10.12.2014, nach dem eine Tagespflegeperson zukünftig ein auskömmliches Einkommen haben soll wenn sie 3 Kinder betreut. Der Beirat unterstreicht die Bedeutung der Tagespflege bei der Bedarfsdeckung und bekundet Sympathie für die Forderungen nach angemessener finanzieller Unterstützung der in Tagespflege Tätigen.</p>
<p>TOP 7 Stellungnahme zur Evaluation des Beirätegesetzes</p>	<p>Herr Ilgner erläutert die Stellungnahme (siehe Anlage 1) Und fragt nach Änderungs- und Ergänzungswünschen; es werden keine vorgetragen.</p> <p>Der Stellungnahme wird mit 7 Fürstimmen und</p>

	einer Enthaltung zugestimmt.
TOP 8 Mitteilungen	Es wird nicht s vorgetragen.
TOP 9 Verschiedenes	Frau Piontkowski fragt nach, wie es nach dem Runden Tisch zum Thema Flüchtlinge weitergeht. Herr Ilgner informiert, dass die Listen mit Hilfsangeboten ausgewertet sind und Arbeitskreise gebildet wurden.

Herr Ilgner schließt die Sitzung um 21:30 Uhr.

Der Beiratssprecher:

Handwritten signature of Gerd Ilgner in cursive script.